Von der Übermittlung zur Telematik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369920

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KURSANGEBOT

Von der Übermittlung zur Telematik

BABS. Bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen kommt heute neben altgedienten und bewährten auch eine breite Palette modernster Geräte zum Einsatz. So ersetzt der vielseitige Telematik-Fachmann den einstigen Übermittlungsspezialisten. Mit dem neuen Kurs «Kader Gruppenführer Telematik» entspricht das Bundesamt für Bevölkerungsschutz den Ausbildungsanforderungen der neuen Technologien.

Die Kommunikationstechnologie hat in den letzten Jahren enorme Möglichkeiten eröffnet. Heute spricht man auch kaum mehr von Übermittlung, sondern meist von Telematik. Der Begriff setzt sich zusammen aus Telekommunikation und Informatik. Die Ausbildung des Telematikfachmanns erfordert eine besondere technische Infrastruktur.

Offen für alle Partnerorganisationen

Nach intensiven Vorbereitungen und der Anschaffung moderner Telematikmittel konnte das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) im Mai und Juni 2004 die ersten Bundeskurse für «Kader Gruppenführer Telematik» (KK Grfhr Tm) in Schwarzenburg BE durchführen. Der Kurs steht den Vorgesetzten und Kadern des Sachbereichs Telematik aller Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes offen.

Der Gruppenführer Telematik hat verantwortungsvolle Aufgaben im Rahmen der Führungsunterstützung zu erfüllen. Entsprechend anspruchsvoll sind auch die Ziele des zweiwöchigen Kurses, bestehend aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

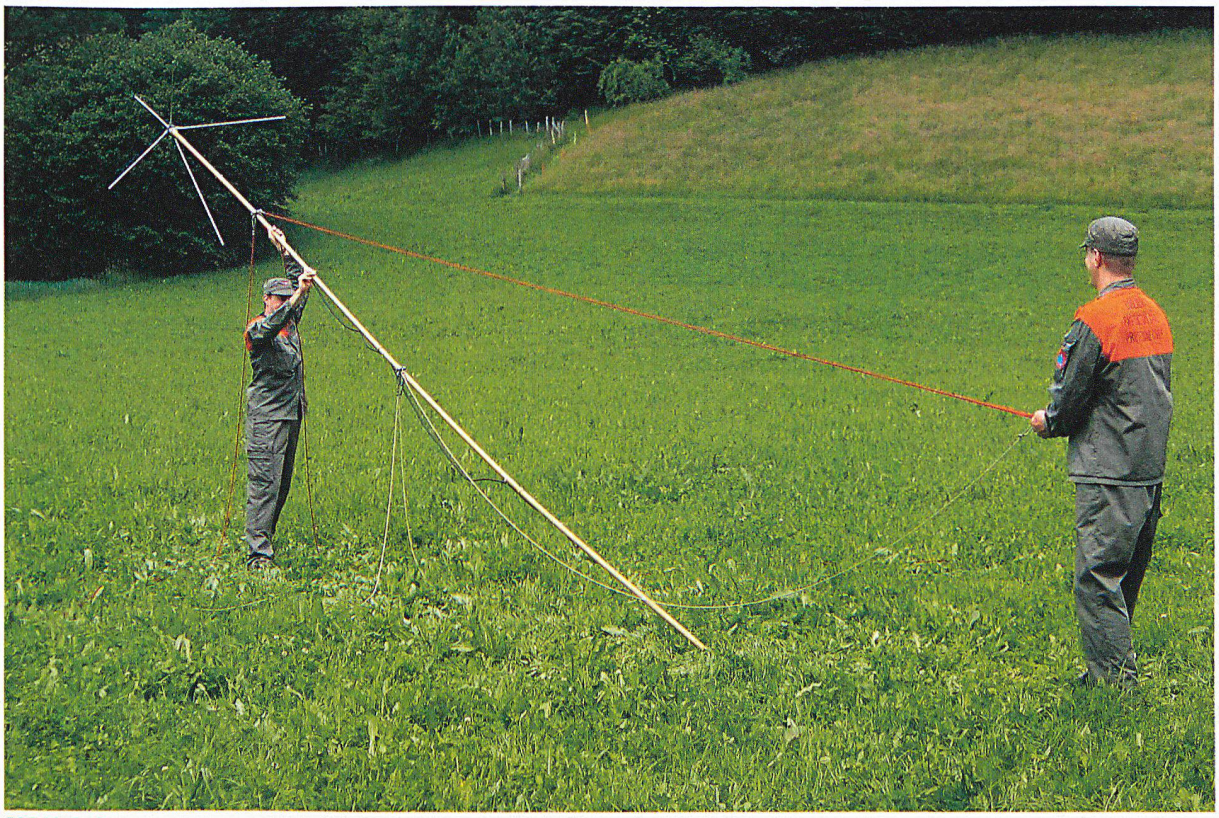
Der Gruppenführer lernt etwa
- eine Gruppe im Einsatz zu führen;
- an Führungsstandorten die Telematikmittel zu Gunsten eines zivilen Führungsorgans zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten;
- Funk- und Leitungsbaunetze zu planen, zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten;
- Telematikgeräte der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz zu integrieren, zu betreiben und zu unterhalten.

Vielseitige Schulung

Zuerst erfolgt eine gründliche Schulung in den Grundsätzen der Führung und Ausbildung, der Handhabung verschiedener Telematikgeräte sowie des Einsatzes der Telematikausrüstungen geschützter (Kommandoposten) bzw. nicht geschützter (zum Beispiel Gemeindeverwaltung) Standorte eines zivilen Führungsorgans. Das Gelernte wird dann schrittweise anhand eines realistischen Katastrophenszenarios praktisch im Gelände angewandt.

Nebst den bisher und weiterhin eingesetzten Übermittlungsmitteln – Leitungsbau, Funk SE-125, manuelle Telefonzentralen – werden die Teilnehmer in möglichen künftigen Telematikmitteln geschult:
AWITEL/AWINAP, Polycom, Local Area Network LAN, automatische Telefonvermittlungsanlagen TVA, universelle Kommunikationsverkabelungen UKV. □

Polycom – das moderne Funk-Führungsmittel.



Leitungsbaupatrouille beim Hochbau.

FOTOS: BABS